

# PLAN B

von Mike Strube (Text)



**Erscheint einem „Plan A“ als gescheitert und die weitere eigene Anwesenheit ist unerwünscht, packt man seine sieben Sachen und ist froh, wenn man einen „Plan B“ besitzt. Der „Plan B“ der Firma Hazard4 aus der Evac™-Serie möchte gerne das Erbe der so genannten „Go Bags“ antreten. Gelingt es ihnen, das Rad neu zu erfinden?**

Diese zylindrisch schmale aber lange Form der Taschen soll helfen, Ausrüstung überall dort mit hinnehmen zu können wo wenig Platz ist (z. B. in Fahrzeugen und Helikoptern). Sie soll dafür sorgen, dass man bei einem Notausstieg mit einem Griff seine überlebenswichtigen Sachen zusammen hat. Hazard4® ist der militärisch-orientierte Ableger der US-Firma *Civilian Lab*®, welche bisher den Abenteuer- und Mode-Sektor mit recht ungewöhnlichen Erfindungen für den urbanen Abenteuer versorgte wie zum Beispiel mit einem Schulterholster für das verdeckte Tragen eines Telefons mit Apfel darauf. Viele Produkte sind aus Anleihen von militärisch taktischer Ausrüstung entstanden und sind durchaus attraktive Zivil-/Militär-„Crossover-Gadgets“ geworden, so dass man sich wohl dachte, auch den umgekehrten Weg zu gehen und speziell militärisch genutzte Ausrüstung und Kleidung „modisch“ zu machen. Ist dies hilfreich oder wird der Operator in Zukunft zum „fashion victim“? Die Antwort auf diese Frage ist durchaus überraschend. Hazard4® sieht sich selbst als „Last Line of Defense“ wenn es darum geht, den Operator in bedrohlichen Lagen zu schützen und mit Nützlichem zu helfen, damit er seinen Job gut durchführen kann. Mit dieser Aussage steht Hazard4 ja nicht alleine auf dem Tactical-Equipment-Markt. Wie auch bei vielen anderen Herstellern mittlerweile üblich, kommt das Design aus den USA und die Herstellung aus China. Doch der erste Eindruck, der sich einem bietet, wenn man die Tasche in den Händen hält ist dann doch unerwartet. Solides, festes DuPont®-Cordura® mit 1000 D und guter Haptik. Die Farbe coyote brown ist ebenfalls überraschend authentisch, anders als man das von Herstellern mit ziviler Vorgeschichte oder Produktionsstätten in Fernost vielleicht erwarten würde. Die Nähte machen einen guten Eindruck, wobei nur wenige Stellen doppelt vernäht sind. Weiteres, positives Detail, welches direkt ins Auge fällt: Alle Reißverschlüsse sind leise und leichtgängig, gezogen werden sie mit Paracord, welches exakt dem restlichen Farbton entspricht. Sämtliche Plastik-Verschlüsse und der zum Fixieren der Tasche benötigte Plastik-Karabiner wirken allerdings auf den ersten Blick vom Material her leicht spröde. Dies könnte eventuell im Extremfall dazu führen, dass sie beim ungewollten Drauftreten oder Einklemmen zerbrechen. Der große Frontverschluss des breiten, gut gepolsterten Tragegurtes scheint jedoch aus einem anderen elastischerem Plastik-Material zu sein, eher so wie man es von anderen Herstellern kennt und wirkt sehr stabil. Der Tragegurt kann am unteren Ende an beiden Seiten angebracht werden und ermöglicht somit eine beidsei-

tige Trageweise quer auf dem Rücken. Der besagte Karabiner befindet sich an einem zweiten Gurt und wird in den Tragegurt eingehakt, um diesen auf der Brust des Operators zu fixieren. Jeweils am oberen und unteren Ende des EVAC™ Plan B ist ein Tragegriff angebracht. An diesen Griffen zieht man ihn nach vorne auf die Brust, um an den Inhalt zu gelangen. Die gepolsterte Rückenaufgabe hat einen Reißverschluss über die gesamte Länge mit einem Innenfach, welches eine Trinkblase von bis zu drei Litern Fassungsvermögen aufnehmen kann. Der Trinkschlauch wird dann im Inneren nach oben geführt und kann durch eine extra dafür vorgesehene Öffnung ins Freie gelangen. Dabei wurde sogar Wert darauf gelegt, dass die Lasche, die den Schlauch berührt, an dieser Stelle frei von Klett ist, weil wir ja aus Erfahrung schon wissen, dass sich Klett und die Thermoüberzüge von Trinkschläuchen nicht besonders gern haben. Die Tasche ist an den Flanken sowie vorne mit MOLLE-Schlaufen versehen, die alle sehr gut vernäht wurden. Das große innere Hauptfach hat einen Abtrenner, wie man ihn z. B. aus Fototaschen kennt, der mit Klett in jeder Höhe angebracht werden kann, um ein Verrutschen der Fracht zu verhindern. Des Weiteren befinden sich hier noch zwei flache Mesh-Fächer, in denen man Dokumente oder Erste-Hilfe-Utensilien unterbringen kann. Auf der Frontseite des EVAC™ Plan B sind zwei aufgenähte Zusatztaschen. Eine kleinere oben, in die z. B. eine Geldbörse oder eine ballistische Brille passt, (und eine kreuzgenähte Klettfläche für Patches aufweist) und eine größere Zusatztasche unten, die über verschiedene Fächer zur Aufbewahrung von Kleinteilen verfügt. **Fazit:** Der Tragekomfort ist durch die seitenspezifische Anbringung des Tragegurtes und der Fixierung optimal. Die Features sind durchdacht und die Erweiterungen gegenüber den Go Bags stimmig und sinnvoll. Man kann durchaus von einer Weiterentwicklung bestehender Konzepte anderer Hersteller sprechen. Der Plan B ist durchgestylt und trotzdem praktisch und sinnvoll. Es ist also doch möglich, gut auszusehen und gleichzeitig zweckmäßig zu (über-)leben. Plan B ist erhältlich in den Farben schwarz und coyote. Außenmaße: ca 50 x 22 x 16cm. Preis: **142,50 Euro.**

[www.modisknivesandgear.de](http://www.modisknivesandgear.de)  
 Inhaber Jens Sänn  
 Mittelstraße 2  
 50374 Erftstadt  
 Deutschland  
 Tel.: +49 2235 9899-058  
 Fax.: +49 2235 9899-059  
 E-Mail: [modi@modisknivesandgear.de](mailto:modi@modisknivesandgear.de)

**Unten: Die Öffnung für den Trinkschlauch. Man beachte: Kein Klett liegt direkt auf dem Schlauch.**



**Oben: Die Rückenpolsterung unterstützt das ohnehin schon angenehm straffe Rückenfach.**



**Oben: Die Kompressionsgurte auf beiden Flanken kann man auch zum Fixieren von Ausrüstung nutzen.**



**Oben: Eine Sortierung und Aufteilung von Kleinteilen ist im Frontfach möglich.**



**Oben: Das Fach, welches sich in der Deckeltasche befindet, ist für den schnellen Zugriff oben angebracht.**



**Links: Der Hauptverschluss des Tragegurtes ist sogar mit einem Schieber arretierbar.**